



Kanuten nehmen Abschied von Claudia Bär

Die Emmaus-Kirche war überfüllt und auch bei der Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Kissing standen die Trauergäste dicht gedrängt: Die Kanuten nahmen Abschied von Claudia Bär, die Ende September an den Folgen einer Krebserkrankung im Alter von 35 Jahren verstorben war. „Ihr Lächeln und ihre fast unerschöpfliche Energie werden wir nie vergessen“, so Horst Woppowa, der Abteilungsleiter der Kanu Schwaben über die Kajak-Europameisterin von 2011, die elf internationale Medail-

len gewann. „Wenn Claudia einen Raum betrat, wurde dieser heller“, würdigte Thomas Konietzko, der Präsident des Deutschen Kanuverbandes, die 20-fache deutsche Meisterin. Kissings Bürgermeister Manfred Wolf erinnerte daran, dass Bär als Gemeinderätin auch kommunalpolitische Verantwortung übernommen hatte. Unser Bild zeigt vorne von links Pfarrer Steffen Schubert sowie den Lebensgefährten Sideris Tasiadis und die engsten Familienmitglieder.

Foto: Schöllhorn